

# Welche Grundschule??

**Beitrag von „dacia“ vom 28. August 2004 22:53**

Danke an alle! Ich habe mich nochmals mit den Erzieherinnen zusammengetan und sie haben meine Tochter jetzt 3 Wochen lang intensiv beobachtet und inzwischen raten sie mir auch bei meiner Tochter einen Neuanfang zu starten und sie in die Stadtteilschule zu schicken. Ihre Freundin war jetzt die ganzen 3 Wochen nicht da und sie hat kaum mit anderen Kindern gespielt. Andere Kinder haben auch kein Interesse auf meine Tochter zuzugehen, was ich natürlich verstehen kann, weil sie sich auch immer so schnell zurückzieht.

Daher würde es wenig Sinn machen sie mit denselben Kinder wieder in die Schule zu bringen bei dem Aufwand den wir betreiben müssten. Wir wohnen ja in der Stadt und gerade in unserem Stadtteil gibt es sehr viele Kindergärten, so dass man nicht fürchten muß, dass meine Tochter die einzige sein wird die niemanden kennt. In der Grundschule werden sich neue Gruppen bilden und es gibt immer schüchterne Kinder die keine anderen Kinder kennen und sich trotzdem irgendwie integrieren. Wir werden uns die Grundschule hier genauer anschauen. Ich glaube auch, dass es extrem wichtig ist, dass sie Freunde aus der Nachbarschaft hat. Wahrscheinlich wird es ihr wirklich peinlich sein, wenn wir sie immer zur Schule fahren. Zur Zeit kann ich mir einfach nicht vorstellen, dass sie überhaupt alleine zur Schule kann, oder dass sie mal alleine zu Hause bleibt:-). Ich mußte heute schon fast weinen, als ich die Glückwünsche der Eltern für ihre Sprösslinge zum ersten Schultag gelesen habe und mir vorgestellt habe, dass es bei uns bereits in einem Jahr soweit ist. Ich glaube ich werde an ihrem ersten Schultag in Tränen ausbrechen. Im Kindergarten ist sie ja noch so geschützt...Die Vorstellung, dass mein kleines Mädchen in eine Klasse voller Fremden geht, ohne Eingewöhnungszeit und allem macht mir einfach Angst. Doch das geht bestimmt vielen Eltern so und die Kinder sind bestimmt stärker als man vermutet. Unsere Erzieherinnen meinten meine Tochter würde einen Neuanfang durchaus verkraften.

Ich hingegen mache mir jetzt schon Sorgen was ich machen soll, wenn sie absolut nicht mehr in die Schule gehen will, jeden morgen weint, nix mitbekommt weil sie sich nicht konzentrieren kann. Wenn sie im Kindergarten geweint hat und es extrem wurde, habe ich sie nach Möglichkeit zu Hause behalten oder sie zu Verwandten gebracht. Es gibt manchmal immer noch ein großes Drama wenn ihre Freundin nicht da ist. Selbst wenn diese Freundin da ist gibt es noch ein kleines Drama. Na ja, dieses Jahr muß ich härter werden, ich weiß ja selbst, dass ich schuld bin, dass mein Kind so ein Sensibelen geworden ist...Ich hoffe ich überbehüte mein 2 Kind nicht wieder so extrem...Ich habe einfach etwas Angst, dass mein Kind psychische Schäden bekommt wenn ich es irgendwo alleine lasse, besonders wenn es sich um eine so "rauen" Umgebung handelt wie angeblich in unserer Stadtteilschule:-). Doch wahrscheinlich bekommt es mehr Schäden, wenn ich es ständig vor jedem Mißerfolg schützen möchte...Na ja, ich arbeite an mir:-).

Danke für eure Tips.

PS: man kann sich die Schulen im Grunde auch nicht aussuchen, doch die Schulleiter haben in der Regel nix dagegen, wenn man sein Kind auf andere Schulen schickt, Gründe wie Freundschaft würden durchaus akzeptiert. So wurde es mir in den Schulen der anderen Stadtteile erklärt. Ich wußte nicht, dass unsere Stadtteilschule auch damit einverstanden sein muß. Allerdings denke ich schon, dass ein Wechsel nicht so schwer sein sollte, es gibt schließlich auch private Schulen und die staatlichen Schulen können sich doch nicht dagegen wehren, dass die Kinder aus ihrem Stadtteil dorthingehen...Uns hätten zumindest die anderen Schulen akzeptiert.